

Quelle: Bietigheimer Zeitung vom 12.07.2011

http://www.bietigheimerzeitung.de/bz1/news/stadt_kreis_artikel.php?artikel=5748832

Kommentar von Andreas Lukesch

Artikel vom 12. JULI 2011

KOMMENTAR -WINDRAD: So funktioniert das nicht

Die Zahl der Verwaltungsebenen, die sich mit Anträgen für und Widersprüchen gegen die Windkraftanlage in Ingersheim befassen, ist begrenzt, aber offenbar immer noch zu hoch. Denn mittlerweile beschäftigt ein einziges Windrad auf einem Feld ein ganzes Heer von Sachbearbeitern, Gutachtern und Politikern. Das Verfahren ist zu einer Groteske verkommen, einer Bürokraten-Posse, die im krassen Widerspruch zu den Erklärungen der neuen Landesregierung steht, sich mit aller Macht für den Ausbau der umweltfreundlichen Energieerzeugung einzusetzen. Wie soll das funktionieren, wenn jeder Bauantrag so lange mit Wider- und Einsprüchen überhäuft werden kann, bis Investoren entnervt sind oder pleite aufgeben? Wie soll es funktionieren, wenn sich Vogelschützer zu Verhinderern der Energiewende aufspielen können? Wenn die Genehmigungsverfahren nicht drastisch vereinfacht werden, dann hat sich das Thema Energie-Musterland Baden-Württemberg schon im Ansatz erledigt. Die Menschen wollen Windenergie, wie die Volksabstimmung im Schwarzwald bewiesen hat. Sie sollen sie auch bekommen können.

ANDREAS LUKESCH

Redaktion: SWP